

Leipzig d. 2<sup>ten</sup> August 1820.

Mein Liebes Kind!

#  
Lieber  
Mutter  
König  
in  
Kassel

Im Briefe so wie häufig der Hr. Minister  
gebetet ist und sehr erkrankt, weil er nicht die so wohl zusammen, ich  
zurück flammte, daß du die kurze Zeit die du mich in Kassel zu ver-  
bleiben hast, zu dem was du bis aus Lutz, ~~lang zu~~ hast, weil müde  
die so uns fernere macht, weil wir die Ordnung glücklich sehen.

L. Kinder ich weiß nicht ob du wissen wirst, daß Hr. Minister,  
aber weil er so wohl zusammen ist, für den Confirmations Aufweis  
deiner Befähigung dieses Amtes wolle, dessen mit zwei Leuten: extra  
Befähigt wird, daß unser Hof so auch diese Befähigung hat, daß der Hr.  
Minister besonders durch dieses sagt. — L. Vater dann Abends von  
L. Vater dann Abends von  
bestimmen, ob es nicht mit Lutz Lepten: geschickte das ich mich  
auch, nach dem Worte nicht das unser Hof so auch diese Befähigung hat  
ung ab, ganz so die so jetzt nun wenn es wolle, so sollte ich auch  
die so zu schicken, was die auf die in der Welt sein. Wo die in der Welt sein.

1779  
Liebster Vater  
Pflanz dich mit mir an der neuen Hofen wissen  
kann, sich hab ich mich nicht, wohntige dich auch so bestimt wie möglich, wie  
ich mich mit der Abfertigung zu verhalten habe, denn wenn dich, und wenn  
dich wenn dich, den es ist mir davor gegeben daß alle so viel sein möglich  
zu finden sein können jedoch wird auf ein andres sein ob die Aufnahmest  
1. und in der Folge ist, ich gesten du werden das was ich davor  
Was die Folge nicht bekräftigt, hat so: Laß mich nicht mit mir gehen  
so bald ich was bestimme weiß werde ich es dir mitteilen.

Ich will L. Platz drehen mir auf ein's Jahr's Zeit  
in Gänze dich möglich den die liebendsten Vater

M. S. Mifal  
Meinen Lieben, Vater so viel wie möglich. herzlich  
gesehen ein Brief von dir zu erhalten in Daxien zu  
habe das die so wohl mit einem L. Hofen zu finden  
kann ich so oft was ich nicht bei einem sind ich davor  
so gut mit einem davor ich nicht mit sich dich bald  
bei uns zu haben der gott wolle dich gesund u. glück  
lich in unsern armen Brüdern habe wohl ich bei einem  
herzlich - Lieben der gott

u

4

u



*Faint handwritten text, possibly a signature or date, written vertically in the center of the page.*



1820. Robert Gropf mit Her. 27. Jul. an  
Mantel

der Frau d. J. J. J.

J. J. J. 1820:

miss Gropf  
No. 11

11